



Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

Staatskanzlei Sachsen-Anhalt
Hegelstraße 42
Referat Medienrecht und Medienpolitik
39104 Magdeburg

KONFERENZ DER LANDESPORTBÜNDE

Vorsitzender

Andreas Silbersack
Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Maxim-Gorki-Straße 12
06114 Halle (Saale)
T +49 345 5279-200
F +49 345 5279-100
praesidialbuero@lsb-sachsen-anhalt.de

16. Juli 2015

- / ebd

Offenes Konsultationsverfahren zum "Jugendangebot von ARD und ZDF"

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne nutzen die 16 Landessportbünde mit ihren 90.000 Vereinen und knapp 27 Millionen Mitgliedschaften - darunter über fünf Millionen Jugendliche die Gelegenheit, im Rahmen des offenen Konsultationsverfahrens „Jugendangebot von ARD und ZDF“ Stellung zum Angebotskonzept der ARD und des ZDF sowie zum Entwurf eines § 11g Rundfunkstaatsvertrag (neu) einschließlich des Entwurfs einer Anlage zu § 11g Absatz 6 Satz 1 („Negativliste“) zu beziehen.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat einen Bildungsauftrag, den es mit einem inhaltlich und journalistisch hochwertigen Angebot zu füllen gilt. Derzeit bietet kein anderer Sender für die 14- bis 29-Jährigen wert- und demokratie-stiftende Inhalte, die Orientierung in der realen Lebenswelt junger Menschen bieten – genau die aber brauchen die Entscheidungsträger von morgen – ob in der zukünftigen Berufswelt oder im Ehrenamt.

Das von ARD und ZDF angestrebte Online-Angebot für junge Menschen, die sich genau in der Lebensphase befinden, in der der Grundstein für die individuelle Meinungsbildung gelegt wird, würde hier einen wichtigen Beitrag leisten. Mit aktuellen Nachrichten, relevanten Dokumentationen, Talksendungen oder Wissensformaten – allesamt speziell aufbereitet für die junge Zielgruppe – trauen wir insbesondere ARD und ZDF zu - ihrem Auftrag entsprechend - allgemeines Wissen über das politische, wirtschaftliche und soziale System der Bundesrepublik Deutschland sowie über globale Zusammenhänge zu vermitteln.

Für uns spielen in diesem Kontext auch die Themenbereiche Sport und Bewegungskultur eine ganz wichtige Rolle. Junge Menschen begeistern sich für Sport – und zwar nicht nur für die allgemein bekannten Sportarten. Vor allem in der Zielgruppe der 14- bis 29-Jährigen ist das Interesse für neue (Trend-)Sportarten und deren Entwicklung besonders ausgeprägt. Im Hauptprogramm finden diese Sportarten kaum Platz, da das Interesse der älteren Generation oft gering ist. Die 16 Landessportbünde sehen in dem geplanten multimedialen Angebot für junge Menschen die Chance, eine größere Vielfalt von Sportarten – über massenkompatible Sportarten hinaus – abzubilden und bekannter zu machen.

Neben gesundheitlichen Aspekten der sportlichen Betätigung, die durch die Ausstrahlung von zielgruppenaffinen Sportarten gefördert werden könnte, hat der Sport auch eine übergeordnete Bedeutung, die der gesamten Gesellschaft zugutekommt: Sport stiftet Gemeinschaft. Jugendliche werden für das Ehrenamt in Vereinen begeistert. Sport befördert in einer demokratischen Gesellschaft unerlässliche Werte im Umgang miteinander. Er stärkt junge Menschen im Umgang mit Enttäuschungen, öffnet den Blick für andere Menschen und fördert Toleranz wie gesellschaftliches Miteinander. Sportler, die in den Medien ihr Sprachrohr finden, können als Vorbilder für junge Menschen dienen. Das geplante Junge Angebot mit zielgruppenaffiner Sportberichterstattung eröffnet die Möglichkeit, auch gesellschaftliche Impulse zu setzen.

Nach derzeitigem Stand des Entwurfes der Beauftragungsnorm sind Veranstaltungskalender (siehe Punkt 16 der „Negativliste“) nicht für das Junge Angebot vorgesehen. Eine solche Funktion könnte aber die Aufmerksamkeit junger Menschen auf Sportereignisse lenken, die in der Berichterstattung bislang keine große Rolle spielen. Deshalb sollte dieser Punkt aus unserer Sicht nochmals überprüft werden. Auch plädieren wir für die Implementierung projektbezogener Beratungselemente im Jungen Angebot. Ratgeber-Inhalte sind wichtig, um beispielsweise über gesundheitliche Aspekte sportlicher Betätigung aufzuklären bzw. sich auszutauschen (Chats mit Experten oder Peergroups). Gerade im direkten Austausch von Argumenten zu aktuellen und gesellschaftlichen Themen entsteht eine echte inhaltliche Auseinandersetzung. Es sollte deshalb keineswegs ausgeschlossen sein, dass junge Menschen sich über das Junge Angebot in Gruppen zusammenschließen und hier Meinungen teilen und diskutieren können. Last but not least sind wir der Auffassung, dass von der Gesellschaft finanzierte Inhalte des vorgesehenen Online-Angebotes auch langfristig zur Verfügung gestellt werden müssen, sofern gesetzliche oder vertragliche Bestimmungen mit Dritten dies nicht untersagen. Eine eigenständige und regelmäßige Prüfung der Verweildauer der Inhalte durch ARD und ZDF – wie im Entwurf der Beauftragungsnorm vorgeschlagen – wäre zielführend.

Die 16 Landessportbünde unterstützen - gerade auch mit Blick auf das Mediennutzungsverhalten der jüngeren Generation - ausdrücklich den Beschluss, ARD und ZDF mit einem gemeinsamen Online-Jugendangebot zu beauftragen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn durch einen positiven Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz am 7. – 9. Oktober 2015 die letzten Hürden für das Online-Jugendangebot genommen und zügig mit der Umsetzung begonnen werden könnte.

Ausdrücklich erklären wir uns damit einverstanden, dass unsere Stellungnahme auf den Internetseiten der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt zum Konsultationsverfahren veröffentlicht wird.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Silbersack
Vorsitzender